



Handwerk

Aiwanger: "Das Handwerk steht für Wachstum, Lebensqualität und echte berufliche Chancen"

28. Februar 2024

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat zur Eröffnung der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München die Bedeutung des Handwerks für den Freistaat betont: "Das Handwerk steht für Wachstum, Lebensqualität und echte berufliche Chancen. Deshalb ist es so wichtig, dass wir den Fachkräftemangel durch Steigerung der Attraktivität der beruflichen Bildung bekämpfen. Der Meistertitel verdient die gleiche Anerkennung wie ein Master-Abschluss. Aus diesem Grund haben wir im Schuljahr 2022/2023 den Tag des Handwerks eingeführt und in den vergangenen fünf Jahren 158,3 Millionen Euro in die berufliche Bildung des Handwerks investiert."

Bei seinem Messerundgang ermutigte Aiwanger die Unternehmen, die Chancen der Digitalisierung noch stärker zu nutzen. Aiwanger: "Die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz hat das Potenzial, unser Handwerk positiv zu verändern. Bereits jetzt ist dies in der Automatisierung von Arbeitsprozessen, personalisierten Fertigung und Qualitätskontrollen möglich. Und das ist erst der Anfang!"

Die Internationale Handwerksmesse mit 650 Ausstellern und 1.000 Experten aus über 60 Gewerken findet vom 28. Februar bis Sonntag, den 3. März, in fünf Hallen auf dem Messegelände München statt. Höhepunkte sind "Handwerk & Design" mit Kunsthandwerk der Spitzenklasse und die "Young Generation". Auf dieser vom Bayerischen Wirtschaftsministerium geförderten Fläche können Jugendliche zahlreiche Aus- und Fortbildungsberufe wie Bäcker, Metzger, Glaser, Maler, Dachdecker, Raumausstatter oder Orthopädie-Schuhtechniker kennenlernen und ausprobieren.

Ansprechpartnerin:
Tanja Gabler
Stv. Pressesprecherin



Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM); Foto: StMWi/E. Neureuther



Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) Foto: StMWi/E. Neureuther



Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) Foto: StMWi/E. Neureuther